

Ergänzende Stellungnahme zu TOP 10.2 Gutachten Trerichsweiher Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 24.03.2021

Beratendes Ausschussmitglied „Volksabstimmung“ Dr. Helmut Fleck

Sanierung Trerichsweiher - Wasser-Qualitätsverbesserung

4.5 Wasser bleibt drin

Es geht um Wasser-Qualitätsverbesserung des Trerichsweiher. In den vergangenen Sommern ist es immer wieder zu kritischen Situationen gekommen, in denen Fische, tierisches Plankton und Kleinlebewesen durch Sauerstoffmangel verendeten. In 2020 wurden Blaualgen nachgewiesen und in den verendeten Fischen wurden Keime gefunden, durch deren Giftigkeit Graureiher, Enten und Kormorane starben.

Vorgeschlagen wird von den Gutachtern ein alternatives Belüftungskonzept mit komprimierter Druckluft. Die Druckluft soll wahlweise durch Ringgebläse (sehr laut) oder Linearkompressoren (wesentlich leiser aber höherer Stromverbrauch) bereitgestellt werden. Die Montage soll auf mobilen Schwimmpontons erfolgen (siehe Gutachten **Andreas Pilgram**, Fischereisachverständiger u. Gewässerökologe, Lohmar, Seite 10/11).

Besser wäre sicher eine Lösung, bei der die Wasser-Qualitätsverbesserung des Trerichsweiher durch **natürlichen Quellwasserzufluss und Süßwassermuscheln** wieder hergestellt werden könnte. Früher - vor dem Bau der angrenzenden Bundesstraße B 56 - war das nach Aussage von Bürgern in der Gneisenaustraße (u.a. Herr Roland Jesse) der Fall. Sie erinnern sich an **mehrere** Wasseraustritte (Quellen). Vorhanden war sogar ein Bach mit **fließendem** Wasser zum Trerichsweiher. Ein Brückberger Bürger, Herr Bellingrodt (Bellingroth ?) hat dort sogar eine **Forellenanlage** betrieben. Er hatte nahe dem Quellgebiet auch ein kleines Haus. Der Wasserzufluss war damals so stark, dass der Weiher nach einigen Wochen wieder vollständig gefüllt war.

Dieser alte Zustand sollte wieder hergestellt werden. Mit einer **Wünschelrute** lässt sich die Hauptquelle **einfach** ausfindig machen. Es gibt Experten auf diesem Gebiet:

Den Verein Deutscher Rutengänger - Wünschelruten, Wünschelrutengänger, Wasseradern, Rutengeher: <https://www.rutengaengerverein.de/>

Beispiele zur Ermittlung der Tiefe von Wasserquellen (hier: 13 m) und Ergiebigkeit (hier: 7 bis 8 Liter/Sek.): https://www.youtube.com/watch?v=sFrG1O8EN_o

Wasserbrunnen Bohrung mit Rutengängermeister:

[Wasserbrunnen Bohrung mit Rutengängermeister - YouTube](#)

Die Hauptquelle für den Trerichsweiher liegt nahe dem dortigen Stromleitungsmast. Der Wünschelrutengänger könnte also auch **genaue Aussagen zur Tiefe und Ergiebigkeit** der Quellen machen. Ein Schacht müsste dort eventuell gebohrt werden. Je nach Wasserstand könnte das Quellwasser sogar mit **natürlichem** Gefälle in den Trerichsweiher geleitet werden.

Im Einzugsgebiet des Trerichsweiher einschließlich Brückberg (Am Uhlenhorst, Gneisenaustraße, Roonstraße, ...) gibt es ein großes unterirdisches Geflecht von Wasseradern, die sich **einfach** mit der Wünschelruten-Technologie aufspüren lassen.

Dem Trerichsweiher fehlt **Frischwasser** und die **Ansiedlung von Süßwassermuscheln** (sie fressen die Algen, ziehen die Schadstoffe heraus und filtern das Wasser), die für die Wiederherstellung des alten Zustands (vor dem Bau der B 56) sorgen.

Wir schlagen vor, dass zusätzlich zu den vorhandenen Gutachten **auch der Rat eines Geologen** eingeholt wird, der den Sachverhalt aus der geologischen Situation auf dem Brückberg begutachtet.

gez. Roland Jesse und Dr. Helmut Fleck

PS: Herr Jesse hat Herrn Pilgram mehrmals am Trerichsweiher angetroffen, ihm die Probleme am Trerichsweiher geschildert und ihn auch auf die Hauptwasserquelle hingewiesen